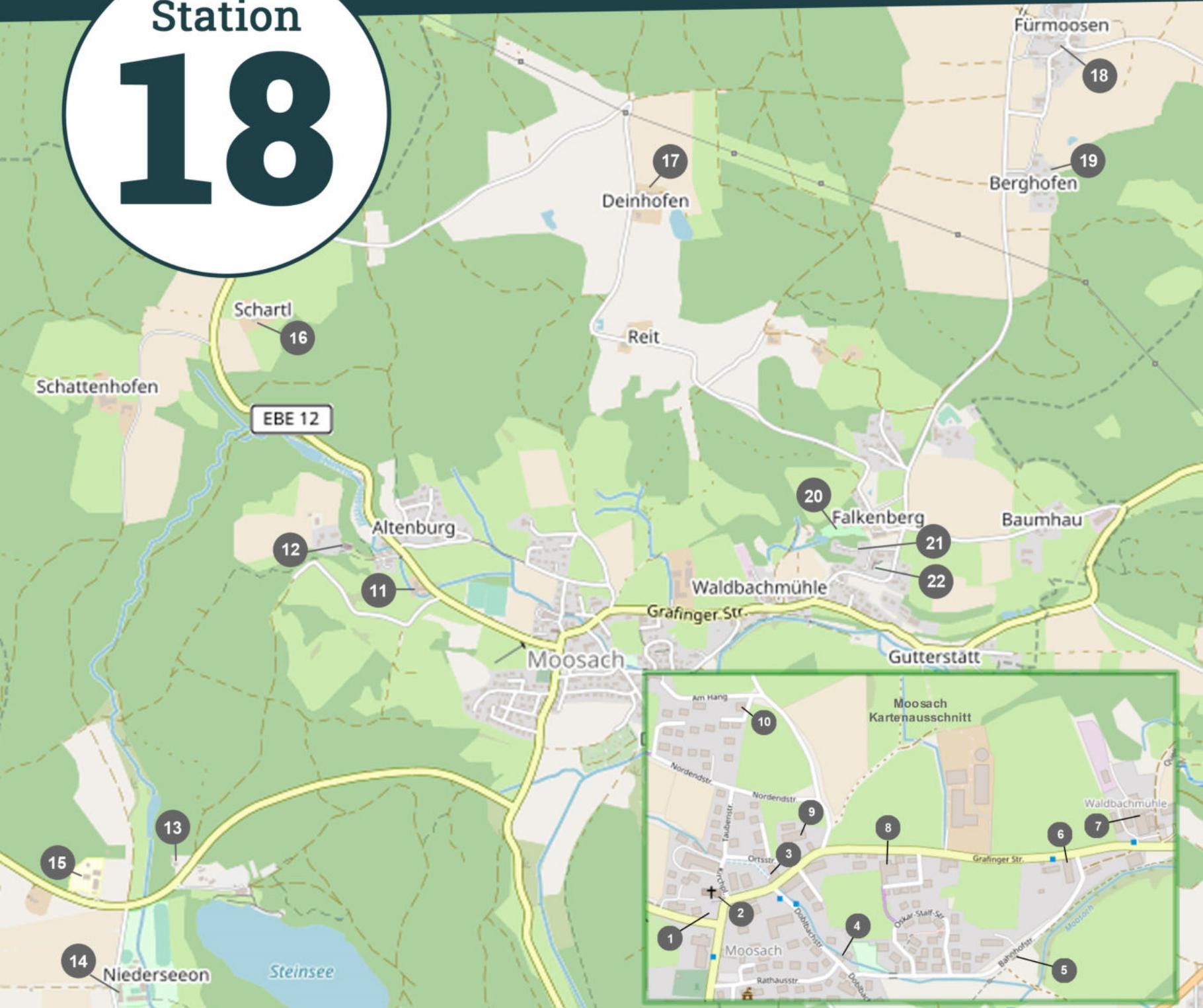


Sie befinden sich auf einem historischen
Rundweg durch Moosach mit 22 Stationen.

Station

18



Viele historische und zeitgenössische Informationen finden Sie auch in unserem Heimatbuch. Darüber hinaus Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart Moosachs. Gehen Sie einfach im Internet auf www.moosach.info/heimatbuch.

Jetzt aber erst einmal Infos zur hiesigen Station unseres Rundwegs.



W a l t l h u b e r (Waltl = Balthasar, zum Unterschied von den anderen Hubern), eindrittel Hof:

1820 Familie Lechner, heute durch Vererbung und Eheirat: Ursula, geb. Dondl und Franz Xaver Buchmaier; neu gebaut 1873, vergrößert und verbessert.

1936 heiraten die Haustochter Maria und Ludwig Grill. Das Ehepaar vererbt den Hof an Sohn Anton Grill. Dieser verkauft 1976 an Hans Kraus und Ehefrau Gertraud, geb. Gmeinwieser. 1985 wird das gesamte Anwesen abgebrochen und wesentlich vergrößert aufgebaut. Der Hof hat seit 2007 einen neuen Besitzer.



Beim Waltlhuber

R a u c h h u b e r (Rochus = Huber), einviertel Hof:

1820 Märtl Johann und Ursula Reiner; durch Erbschaft kam dieses Anwesen an Familie Enghart, ward zertrümmert, wiederholt verkauft. 1920 tauschten Johann und Magdalena Haager das größere Huberbaueranwesen von Schattenhofen ein; jetzt Besitzer Georg und Anna Obermaier.

Der neue Besitzer, Georg Obermaier (Rauch-Girgl) verkauft noch vor dem 2. Weltkrieg an seinen Nachbarn Georg Obermair. Dessen Sohn Georg übernimmt 1955 das Anwesen. Seit 1985 gehört das Haus seiner Tochter Therese, die zusammen mit ihrem Ehemann Horst Mählen das denkmalgeschützte Gebäude 1987/88 renoviert und 2007 die Tenne ausbaut.



Rauchhof

S e p p e n b e r g e r (= Sepp am Berg) eindrittel Hof:

Nikolaus Hintermeier und Maria Faßrainer, Mesnertochter; durch Kauf und Zertrümmerung ist das alte Haus seit 1895 nur mehr Getreideeinlage für den Sattlerhof (einviertel) 1820: Andreas Kuchler und Katharina Demmel, Maiertochter; dieser Hof 1848 von Sebastian Niedermeier angekauft und vergrößert, ist jetzt Eigentum des Sohnes Josef und der Maria, geb. Ranner.

Mitte der 1920er Jahre war etwa vier Jahre eine Familie Hansen aus Dänemark Besitzer des Hofes. Sie hatten neben der Landwirtschaft eine große Gärtnerei und eine Geflügelzucht. An der Ostseite des Hofes ließen sie ein großes Schild mit dem Namen „Hansenhof erbaut 1823“ anbringen. Nach einem starken Unwetter ging auf dem Hof sehr viel zu Bruch. Daraufhin verkauft die Familie 1931 den Bauernhof an Michael Paul. Er geht 1949 an dessen Tochter Theresia mit Ehemann Josef Feist über. 1956 entsteht ein neues Wohnhaus. 1980 wird das Anwesen der Eheleute Feist von deren Tochter Therese und ihrem Ehemann Richard Bauer übernommen.



Beim Sattler 1933



**Sollten wir Ihr Interesse für unsere Heimat geweckt
haben, finden Sie mehr unter
www.moosach.info/heimatbuch**

